

Ergebnisse des Frühjahrsgipfels 2023

Ingelheim, 24.3.2023

GIPFEL DER LOGISTIKWEISEN

Eine Herausforderung
getragen von:

AEB

DVZ
Deutsche Verkehrs-Zeitung

Schirmherrschaft:



Foto: Tim Wegner

Hintere Reihe (v.l.n.r.):

Karsten Obert, Rhenus SE
Gerd Hailfinger, Geberit AG
Arnold Schrovén, Schrovén Consulting GmbH
Dr. Christian Jacobi, agiplan GmbH
Marc Schmitt, Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG
Prof. Dr. Alexander Nehm, DHBW Mannheim

Vordere Reihe (v.l.n.r.):

Prof. Dr. Christian Kille, THWS
Markus Meißner, AEB SE
Matthias Klug, STILL GmbH
Patrick Wiedemann, Reverse Logistics Group
Jürgen Wels, Porsche Logistik Gesellschaft (PLOG)
Dr. Martina Niemann, DB Cargo AG
Dr. Martin Schwemmer, BVL e.V.
Prof. Dr. Peer Witten, Otto Group
Dr. Steffen Wagner, KPMG AG
Berit Börke, PARTNER FOR PIONEERS GmbH
Gerritt Höppner-Tietz, hagebau Logistik GmbH & Co. KG
Ralf Busche, BASF AG
Kerstin Wendt-Heinrich, TOP Mehrwert-Logistik GmbH & Co. KG
Wolfgang Lehmacher
Prof. Dr. Thorsten Schmidt, TU Dresden
Antje Lochmann, GEODIS FF Germany GmbH & Co KG
Michael Müller, Müller – die lila Logistik AG
Dr. Andreas Froschmayer, DACHSER SE

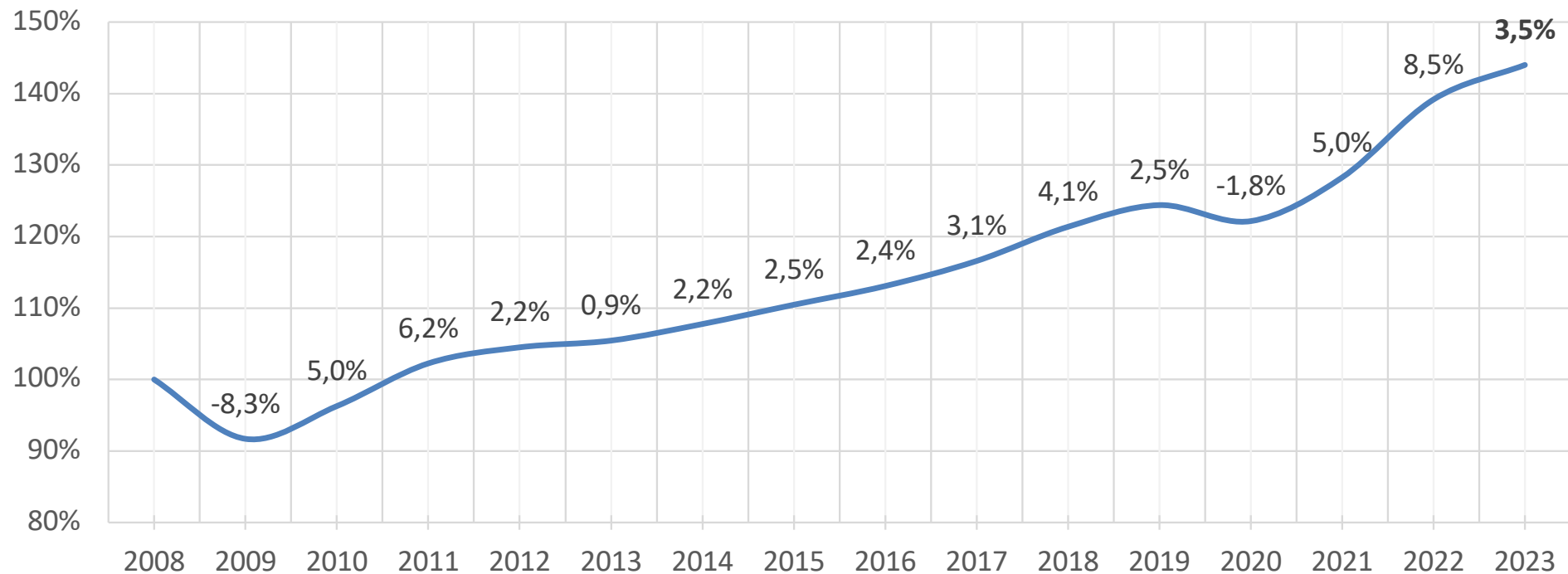
(nicht auf dem Foto: Dr. Torsten Rudolph, Rudolph Logistik Gruppe GmbH, Dr. Stefan Schwinning, Miele & Cie, Harry Seifert, Seifert Logistics GmbH, Lars Siebel, REWE Group, Prof. Dr. Michael Sternbeck, dm - drogerie markt GmbH

Hintergrund und Zielsetzung

- Die Initiative verfolgt das Ziel, die **Entwicklung der Logistik für das jeweilige Folgejahr zu prognostizieren**, um Entscheidungsträgern aus Politik und Praxis Orientierung und Vergleichsmöglichkeiten zu geben.
- Dabei wird auf Basis analytisch entwickelter Prognosen über Entwicklungen unter Einbezug von Wirtschaft und Wissenschaft **im Rahmen von moderierten Diskussionen** mittels fundierter Methoden eine Aussage über die Entwicklung der Logistik für das Folgejahr generiert.
- Die **Initiative zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland** fand das erste Mal 2014 in Form eines „Gipfels der Logistikweisen“ in Würzburg statt. Es finden zwei Gipfeltreffen pro Jahr statt.
- Die **Schirmherrschaft hat aktuell Oliver Luksic**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr sowie Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik.
- Die einzelnen Aufsätze werden durch **Autorinnen und Autoren des Expertenkreises** verfasst. Damit wird gewährleistet, dass Wissenschaft und Praxis in einem ausgewogenen Maße zu Wort kommen und damit die Vielfalt des Wirtschaftsbereichs Logistik hinsichtlich ihrer Akteure widerspiegeln.
- Bei der Auswahl der Mitglieder des Expertenkreises werden folgende Kriterien angewendet: **Logistikbereich, Position, Renommee, Demografie.**
- Die **Mitglieder werden aus dem Expertenkreis vorgeschlagen**, bedürfen ausreichender Empfehlung und werden durch die Initiatoren angesprochen.
- Die Initiative zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland und der „Gipfel der Logistikweisen“ wurden von **Christian Kille und Markus Meißner initiiert** und am 23. August 2013 gegründet.

Für 2023 prognostizieren wir **+3,5%** nominales Wachstum und **-0,5%** reale Abnahme

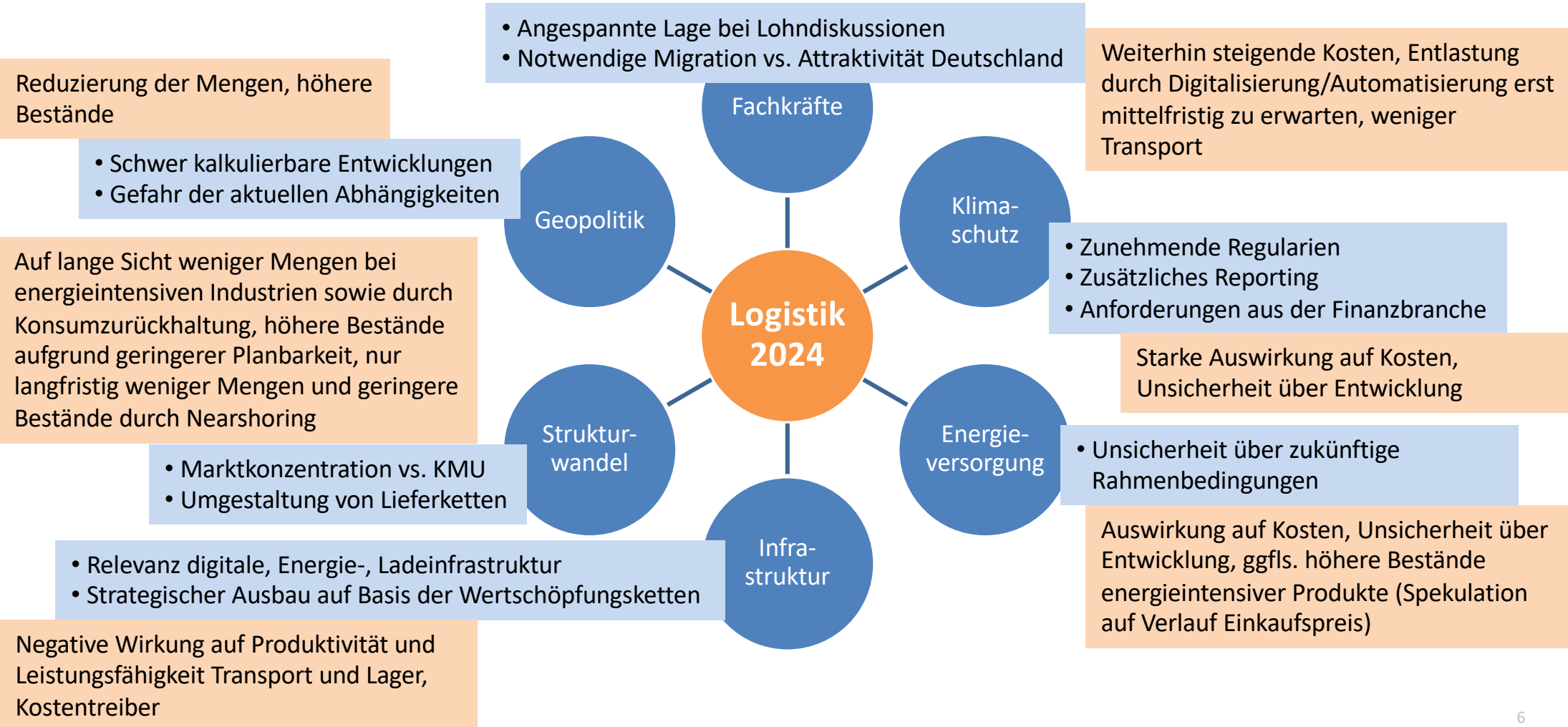
Entwicklung Wirtschaftsbereich Logistik (nominal, indiziert: 2008=100%)



Interpretation der Prognose (+3,5% nominales Wachstum, -0,5% reale Abnahme)

- **Erklärung des Rückgangs der Nachfrage nach logistischen Leistungen:** Nach den Einschätzungen aus den Diskussionen ist ein Rückgang an Mengen in nahezu allen Branchen zu erwarten. Insgesamt zeigt der Durchschnitt der neueren Prognosen der Wirtschaftsinstitute für das Gesamt-BIP eine faktische Stagnation (-0,5% bis +0,4%).
- **Erklärung der relativ niedrigen „Logistik-Inflation“:** Es wird insgesamt mit einer Inflationsrate zwischen +5,5% und +6,5% gerechnet. Unsere „Logistik-Inflation“ beläuft sich auf +4%. Aufgrund der hohen Preise in einzelnen Sektoren der Logistik in 2022 werden hier geringere Steigerungsraten bzw. sogar eine gegenläufige Entwicklung erwartet. So lag nach den Einschätzungen unseres Expertenkreises die „Logistik-Inflation“ in 2022 bei +8%, insgesamt lag die Inflation bei +6,9% - die von uns erwartete Entwicklung für 2023 läge entsprechend im plausiblen Schwankungsbereich.

Einflussfaktoren auf die Logistik 2023/2024 (und darüber hinaus)



Was die Logistik tun kann, um wettbewerbsfähig zu bleiben

- Bindung von Arbeitskräften durch Wertschätzung und Verbindlichkeit
- Gewinnen von Arbeitskräften durch Attraktivitätssteigerung Logistik und Standort
- Automatisierung/Transparenz für gesteigerte Effizienz und Produktivität in den Prozessen

Beispiel Best Practice:
Ausrichtung Arbeitsplatz auf Arbeitskraft

- Informationsaustausch in der Lieferkette
- Neuausrichtung der Lieferketten und der Beschaffungsstrategie

Beispiel Best Practice:
Digitaler Lieferschein/Bill of Lading

Geopolitik

Fachkräfte

Klima-
schutz

- Strategieentwicklung für Klimaneutralität
- Verankerung der Nachhaltigkeit als Chance
- Circular Economy als Möglichkeit zur Differenzierung im weltweiten Wettbewerb

Beispiel Best Practice:
Roadmap für Nachhaltigkeit

- Intensivierung der Kooperation aller Akteure in der Wertschöpfungskette
- Steigerung der Transparenz für bessere Planzahlen für alle Akteure

Beispiel Best Practice:
Erfassung von Wertströmen

Struktur-
wandel

Maß-
nahmen

Energie-
versorgung

- Energiegewinnung
- Management Attention auf Energiebedarf

Beispiel Best Practice:
Power of Logistics

- Eigeninitiative bei der Entwicklung von Infrastruktur
- Investitionen in die Sicherheit

Infra-
struktur

Beispiel Best Practice:
Energiehub Hamburg

Was die Akteure umsetzen sollten, um Deutschland (wieder) zum Logistikweltmeister zu machen

Politik

- Stärkere Einbindung der Praxis zur Gewinnung von Fachkompetenz bspw. durch einen Beirat
- Bürokratieabbau und beschleunigte Entscheidungsverfahren
- Ausbau relevanter Infrastruktur mit Gemeinwohlorientierung anhand einer Roadmap/Strategie mit verständlicher Kommunikation
- Gewährleistung der Investitionssicherheit durch an der Strategie ausgerichtete Förderprogramme und Subventionen
- Strategieentwicklung für Zuwanderung und Zugang zum Arbeitsmarkt für bereits Zugewanderte mit nachfolgender Umsetzung
- Positionierung und Förderung der Circular Economy als Wettbewerbsfaktor für den Standort Deutschland
- Vorantreiben von Standardisierung in der Digitalisierung

▶ Strategieentwicklung für den Standort D, logistikorientierte Entscheidungen, Kommunikation

Industrie/Handel

- Anstreben von Partnerschaftsmodellen zum Optimieren der Schnittstellen, Teilen von Risiken und Einsatz von Technologien (Investitionssicherheit für alle Akteure)
- Großunternehmen als Zugpferde für die Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen
- Neue Führungskultur mit Ausrichtung auf Logistik als strategischer Faktor
- Konsequenter Transformation bspw. durch Geschäftsmodellentwicklung zur Zukunftssicherung in Zusammenarbeit mit der Logistik
- Unterstützung der Kampagnen zur Steigerung der Attraktivität der Logistik
- Produktionssteigerung (alternative Antriebe, Energieträger etc.) zur Unterstützung der Logistik bei der Umsetzung der Energiewende und Klimaneutralität

▶ Logistik ist Enabler für Transformation und Wettbewerbsfähigkeit

Logistikunternehmen

- Verstärkte Initiative zum Erhöhen der Effizienz und Produktivität durch Automatisierung und Digitalisierung
- Identifikation und Ausbau der richtigen Anreize für neues und bestehendes Personal in der Logistik
- Großunternehmen als Zugpferde für die Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen
- Kooperationen zwischen Carrier und Speditionen
- Steigerung Zuverlässigkeit bei der Bereitstellung von Kapazitäten
- Fokus auf Qualität mit im Extremfall der Konsequenz der Beendigung von Geschäftsbeziehungen

▶ Produktivitäts- und Attraktivitätssteigerung, Kooperationswille nach „innen und außen“

Auf Ihre Fragen und Kommentare freuen wir uns!

Christian Kille

christian.kille@fhws.de

0151 1123 1233

Markus Meißner

markus.meissner@aeb.com

0172 7324 524